Anbieter: Summitgo GmbH & Co. KG, Relenbergstraße 65, 70174 Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart, HRA 743417 · Persönlich haftende Gesellschafterin: Dr. Mauch Beteiligung GmbH, Sitz Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 805274, Geschäftsführer Dr. Christian Mauch · USt-IdNr. DE462668169 · info@summitgo.de · https://summitip.de

Stand: 5. November 2026

SUMMITIP · VERTRAGSUNTERLAGEN

Nutzungsbedingungen

Was SummiTip leistet, was es kostet, wie Sie kündigen und wofür Sie selbst verantwortlich bleiben.

§ 1

Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese Bedingungen gelten für die Nutzung von SummiTip. Vertragspartner ist die Summitgo GmbH & Co. KG, Relenbergstraße 65, 70174 Stuttgart (im Folgenden SummitGO).
Kunde kann eine Privatperson, ein Unternehmen oder eine andere Einrichtung sein. Schließt eine Person den Vertrag für ein Unternehmen, versichert sie, dazu bevollmächtigt zu sein.
Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn SummitGO ihnen schriftlich zustimmt.

§ 2

Was SummiTip leistet

SummiTip nimmt gesprochene Sprache auf, lässt sie in einem Rechenzentrum in Deutschland in Text umwandeln und fügt diesen Text an der Stelle ein, an der der Cursor steht. Vorher wird der Text nachgelesen: Ein Sprachmodell berichtigt verhörte Fachwörter, Namen und Grammatik. Dafür geht der Text, nie der Ton, an einen Dienst in der Europäischen Union. Namen und Angaben zu Personen sind dabei durch Platzhalter ersetzt. Findet SummiTip kein Textfeld, sammelt es den Text in der Diktiertafel, einem eigenen Fenster zum Kopieren.
SummiTip ist ein Werkzeug zum Schreiben. Es ist kein Medizinprodukt, es stellt keine Diagnosen, es gibt keine Empfehlungen und es prüft den Inhalt des Gesprochenen nicht.
Was der Kunde diktiert, entscheidet er selbst. SummitGO prüft die Inhalte nicht. Welche Daten er verarbeiten darf, richtet sich nach den Vorschriften, die für ihn gelten. Was daraus folgt, steht in § 7.
SummiTip lässt sich in jedem Beruf einsetzen. Für besonders geschützte Daten nach Art. 9 und Art. 10 DSGVO, etwa Gesundheitsdaten, gilt § 7 Absatz 1.
Die Texterkennung arbeitet mit Wahrscheinlichkeiten und kann Wörter falsch schreiben. Der Kunde liest jeden Text, bevor er ihn verwendet.

§ 3

Konto und Zugang

Jede Person, die SummiTip nutzt, hat ein eigenes Konto. Ein Konto wird nicht von mehreren Personen benutzt.
Die Anmeldung geschieht ohne Kennwort: Der Kunde gibt seine Mailadresse an und erhält einen Code, der fünfzehn Minuten gilt. Er sorgt dafür, dass niemand sonst Zugang zu seinem Mailkonto hat.

Bemerkt der Kunde, dass ein Fremder sein Konto benutzt, meldet er es unverzüglich an info@summitgo.de.

§ 4

Testzeit, Gutscheine und Empfehlungen

Die ersten vier Wochen sind kostenlos. In dieser Zeit steht der volle Leistungsumfang zur Verfügung. Wird vor Ablauf gekündigt, entstehen keine Kosten.

Wer auf persönliche Einladung von SummitGO teilnimmt, nutzt SummiTip für den in der Einladung genannten Zeitraum kostenlos. Der Zugang endet danach von selbst.

Gutscheincodes gelten für den angegebenen Zeitraum und lassen sich nicht mit anderen Nachlässen verbinden. Ein Gutschein wird nicht in Geld ausgezahlt.

Empfiehlt ein Kunde SummiTip weiter und schließt die empfohlene Person ein Abonnement ab, erhalten beide einen Freimonat, sobald das Abonnement der empfohlenen Person einen Monat lang bezahlt ist.

§ 5

Preis und Zahlung

SummiTip gibt es in zwei Stufen. SummiTip kostet 25 Euro im Monat oder 250 Euro im Jahr. SummiNote kostet 48 Euro im Monat. Alle Preise gelten je Person und einschließlich Umsatzsteuer.

Im Preis ist Sprechzeit enthalten: in SummiTip 10 Stunden im Kalendermonat, in SummiNote 20 Stunden. Gezählt wird die Zeit, in der der Kunde diktiert, ein Gespräch mitschreiben lässt oder einen Text umformulieren lässt. Nicht genutzte Sprechzeit verfällt am Monatsende.

Sind die 10 Stunden in SummiTip aufgebraucht, kann der Kunde bis 12 Stunden weiterdiktieren. Danach schreibt SummiTip in diesem Monat erst weiter, wenn der Kunde in SummiNote wechselt. Im nächsten Monat steht die Sprechzeit wieder voll bereit.

Der Kunde kann jederzeit in eine höhere Stufe wechseln. Er nutzt sie sofort. Der höhere Preis gilt ab der nächsten Abbuchung.

Die Zahlung läuft über einen Zahlungsdienstleister. Der Betrag wird zu Beginn des Abrechnungszeitraums eingezogen. Die Rechnung liegt im Konto bereit.

Kommt eine Zahlung nicht zustande, fordert SummitGO den Kunden auf, sie innerhalb von vierzehn Tagen nachzuholen. Bleibt sie aus, kann SummitGO den Zugang sperren.

§ 6

Laufzeit und Kündigung

Das Monatsabonnement lässt sich jederzeit zum Ende des laufenden Monats kündigen.

Das Jahresabonnement lässt sich ebenfalls jederzeit kündigen. Abgerechnet werden dann die angefangenen Monate zum Monatspreis von 25 Euro. Den Rest erstatten wir.

Die Kündigung geschieht im Konto oder mit einer Nachricht an info@summitgo.de. Eine Form ist nicht vorgeschrieben.

Nach dem Ende des Vertrags bleibt das Konto dreißig Tage bestehen, damit der Kunde seine eigenen Wörter und Bausteine sichern kann. Danach wird es gelöscht.

§ 7

Pflichten des Kunden

Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung verantwortlich. Er entscheidet, was er diktiert, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage. Er stellt sicher, dass sein Einsatz von SummiTip den Vorschriften entspricht, die für seinen Berufsstand gelten. Dazu gehören insbesondere die ärztlichen, anwaltlichen, steuerberatenden oder sonstigen Berufsordnungen, die Vorgaben seiner Kammer, die Schweigepflicht nach § 203 StGB und für Leistungserbringer nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch § 393 SGB V.

Verarbeitet der Kunde personenbezogene Daten Dritter mit SummiTip, gilt zusätzlich der Vertrag über die Auftragsverarbeitung. Er ist Bestandteil dieser Bedingungen und steht unter Auftragsverarbeitung bereit.

Der Kunde nutzt SummiTip nicht, um rechtswidrige Inhalte zu erzeugen oder zu verbreiten, und versucht nicht, die Zugangssicherung zu umgehen oder den Dienst zu überlasten.

Der Kunde prüft jeden erzeugten Text, bevor er ihn weitergibt, ablegt oder darauf eine Entscheidung stützt.

§ 8

Verfügbarkeit und Störungen

SummitGO bemüht sich um einen durchgehenden Betrieb, schuldet aber keine bestimmte Verfügbarkeit. Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit angekündigt und in Zeiten geringer Nutzung gelegt.

Ist das Rechenzentrum nicht erreichbar, hebt SummiTip die Aufnahme auf dem Rechner des Kunden auf und schreibt sie nach, sobald die Verbindung wieder steht.

SummitGO darf SummiTip weiterentwickeln und einzelne Funktionen ändern, solange der vereinbarte Zweck erhalten bleibt.

§ 9

Rechte an Software und Texten

Der Kunde erhält für die Dauer des Vertrags das einfache, nicht übertragbare Recht, SummiTip zu nutzen. An der Software selbst bleiben alle Rechte bei SummitGO.

Die Rechte an den diktierten Inhalten und den erzeugten Texten liegen beim Kunden. SummitGO erhält daran keine Rechte.

Mit den Texten und Tonaufnahmen des Kunden wird nichts trainiert. Sie werden nicht zur Verbesserung von Sprachmodellen verwendet, weder von SummitGO noch von den eingesetzten Unterauftragnehmern.

§ 10

Haftung

SummitGO haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, die für die Durchführung des Vertrags wesentlich ist und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf, haftet SummitGO auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, höchstens auf den Betrag, den der Kunde in den zwölf Monaten vor dem Schadensereignis gezahlt hat.
Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Für Schäden, die daraus entstehen, dass der Kunde einen erzeugten Text ungeprüft verwendet, haftet SummitGO nicht.

§ 11

Änderungen dieser Bedingungen
SummitGO darf diese Bedingungen ändern, wenn dafür ein sachlicher Grund besteht, etwa eine Gesetzesänderung oder eine neue Funktion. Die Änderung wird mindestens sechs Wochen vorher per E-Mail angekündigt.
Widerspricht der Kunde nicht vor dem genannten Zeitpunkt, gilt die Änderung als angenommen. Darauf wird in der Ankündigung ausdrücklich hingewiesen. Widerspricht er, endet der Vertrag zu diesem Zeitpunkt.

§ 12

Schlussbestimmungen
Es gilt deutsches Recht. Ist der Kunde Verbraucher, bleiben die zwingenden Vorschriften des Staates unberührt, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Stuttgart Gerichtsstand.
SummitGO nimmt an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teil und ist dazu nicht verpflichtet.
Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen wirksam.

SUMMITIP · VERTRAGSUNTERLAGEN

Vertrag zur Auftragsverarbeitung

Zwischen dem Kunden als Verantwortlichem und der Summitgo GmbH & Co. KG als Auftragsverarbeiter, nach Artikel 28 DSGVO. Er gilt, wenn der Kunde mit SummiTip Daten anderer Menschen verarbeitet.

§ 1

Gegenstand, Rollen und Dauer

SummitGO verarbeitet für den Kunden personenbezogene Daten im Auftrag. Der Kunde ist der Verantwortliche im Sinne des Artikels 4 Nummer 7 DSGVO, SummitGO ist Auftragsverarbeiter nach Artikel 28 DSGVO.

Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung verantwortlich.

Grundlage der Verarbeitung sind die Nutzungsbedingungen von SummiTip. Dieser Vertrag legt fest, welche Pflichten SummitGO und der Kunde beim Umgang mit den Daten haben, die SummitGO dabei für den Kunden verarbeitet.

Dieser Vertrag gilt, solange der Kunde SummiTip nutzt, und endet mit dem Ende des Nutzungsverhältnisses.

§ 2

Art und Zweck der Verarbeitung

SummiTip nimmt gesprochene Sprache auf und schreibt sie als Text an die Stelle, an der der Cursor des Kunden steht. Der Ton wird dafür an ein Rechenzentrum in Deutschland übertragen, dort in Text umgewandelt und **unmittelbar danach gelöscht**. Ist das Nachlesen eingeschaltet, wird der Text eines Diktats ab 1,5 Sekunden Länge anschließend nachgelesen. Dafür geht der geschriebene Text, nie der Ton, an die Amazon Web Services EMEA SARL, Luxemburg, und wird mit deren Dienst Amazon Bedrock in Rechenzentren in der Europäischen Union verarbeitet. Namen und Angaben zu Personen ersetzt SummiTip vorher durch Platzhalter. Das Ergebnis geht an den Rechner des Kunden zurück. Auf Wunsch des Kunden schreibt SummiTip aus einem Text der Diktiertafel außerdem eine neue Fassung, etwa einen Brief oder ein Protokoll („Daraus machen“). Dafür gehen der Text und die Aufgabe des Kunden, die gewählte Vorlage oder seine eigene Beschreibung, denselben Weg an Amazon Web Services, mit Platzhaltern statt Namen und Angaben zu Personen. Die Fassung geht an den Rechner des Kunden zurück. Ton und Text eines Diktats und neue Fassungen speichert SummitGO nicht, auch nicht in einem Protokoll.

Texte speichert SummitGO nur, wenn der Kunde sie selbst an SummitGO schickt: ein Protokoll zur Behebung einer Störung, das er im Programm ausdrücklich absendet, und Nachrichten über „Hilfe und Kontakt“. Das Protokoll enthält keine Diktate und wird nach 30 Tagen gelöscht.

SummiTip ist ein Ersatz für das Tippen, nicht für die Führung von Behandlungs- oder Mandantenakten. Der Kunde entscheidet in jedem Einzelfall, was er diktiert.

Gespeichert wird außerdem, was der Kunde selbst einträgt: seine Wörterliste, seine festen Korrekturen, die angeklickten Fachwortschätze und seine Textbausteine. Beides liegt am Konto, damit jeder Arbeitsplatz des Kunden damit arbeitet. SummitGO verwendet die Wörter allein dafür, Ton in Text umzuwandeln, und die Bausteine allein dafür, sie dem Kunden auf seine Rechner zu geben.

Ein Textbaustein ist ein Kürzel und der Text, den das Programm dafür schreibt. SummitGO liest diese Texte nicht und wandelt sie nicht um. Sie liegen am Konto und gehen von dort an die Rechner des Kunden.

§ 3

Art der Daten und Kreis der Betroffenen
Verarbeitet werden der gesprochene Ton und der daraus entstehende Text, jeweils für die Dauer der Umwandlung und des Nachlesens, bei „Daraus machen“ zudem der Text der Diktiertafel, die Beschreibung des Kunden und die neue Fassung, solange die Fassung entsteht. Dazu kommen die Angaben des Kontos: Name, Mailadresse, Rechnungsanschrift und bei Unternehmen Firmenname und Umsatzsteuer-Nummer.
Dazu kommen der Wortschatz und die Textbausteine am Konto. Trägt der Kunde dort Namen ein, etwa von Zuweisern oder Mitarbeitenden, verarbeitet SummitGO auch diese Namen.
Diktiert der Kunde besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO, etwa Gesundheitsdaten, oder Daten über Straftaten nach Art. 10 DSGVO, verarbeitet SummitGO auch diese Daten im Auftrag.
Betroffene können sein: der Kunde selbst, seine Mitarbeitenden sowie alle Personen, deren Daten der Kunde diktiert.

§ 4

Weisungen
SummitGO verarbeitet die Daten ausschließlich nach den dokumentierten Weisungen des Kunden. Das gilt nicht, soweit SummitGO nach dem Recht der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats zur Verarbeitung verpflichtet ist. Dann teilt SummitGO dem Kunden diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, sofern das betreffende Recht eine solche Mitteilung nicht wegen eines wichtigen öffentlichen Interesses verbietet.
Die Weisungen des Kunden sind in diesem Vertrag und in den Nutzungsbedingungen abschließend festgelegt. Die Nutzung des Programms im Rahmen dieser Verträge ist die Weisung.
Einzelweisungen, die davon abweichen oder zusätzliche Anforderungen stellen, erteilt der Kunde in Textform an die im Impressum genannte Anschrift. Sie bedürfen der vorherigen Zustimmung von SummitGO. Ob und in welcher Höhe der Kunde dadurch entstehende Mehrkosten trägt, vereinbaren beide vor der Ausführung in Textform. Zustimmung und Kostenregel entfallen bei Weisungen, die nötig sind, um einen Rechtsverstoß im Bereich von SummitGO zu verhindern oder abzustellen.
Hält SummitGO eine Weisung für rechtswidrig, teilt sie das dem Kunden mit und darf die Ausführung aussetzen, bis der Kunde die Weisung in Textform bestätigt.

§ 5

Vertraulichkeit und Berufsgeheimnis
SummitGO verpflichtet alle Personen, die bei ihr Zugang zu den Daten haben können, zur Vertraulichkeit. Die Verpflichtung gilt über das Ende ihrer Tätigkeit hinaus.
Berufsgeheimnisträger: Ist der Kunde zur Verschwiegenheit nach § 203 StGB verpflichtet, gilt SummitGO als mitwirkende Person im Sinne des § 203 Absatz 3 StGB. SummitGO ist über die

Strafbarkeit einer unbefugten Offenbarung belehrt. Sie hat die Pflicht, ihre Unterauftragnehmer, die Zugang zu solchen Geheimnissen haben können, in Textform zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 6

Technische und organisatorische Maßnahmen

Die Übertragung erfolgt verschlüsselt. Die Rechner stehen in Rechenzentren in Deutschland, ihre Festplatten sind verschlüsselt. Der Zugang zu den Servern läuft allein über die Geschäftsführung von SummitGO und erfolgt über Schlüssel, nicht über Kennwörter.
Das Nachlesen und das Schreiben neuer Fassungen geschehen bei Amazon Web Services in Rechenzentren in der Europäischen Union. Der Text geht verschlüsselt dorthin und trägt statt Namen und Angaben zu Personen Platzhalter.
Ton und Text eines Diktats und neue Fassungen werden nicht gespeichert. Gespeichert werden die Angaben des Kontos, der Wortschatz und die Textbausteine des Kunden, solange das Konto besteht, die Texte, die der Kunde nach § 2 Absatz 2 selbst schickt, sowie die Rechnungen, solange gesetzliche Aufbewahrungsfristen es verlangen.
Die Maßnahmen im Einzelnen stehen in der Anlage Technische und organisatorische Maßnahmen. Sie ist Bestandteil dieses Vertrags.
SummitGO darf die Maßnahmen während der Laufzeit ändern oder anpassen, solange das Schutzniveau nicht sinkt und die gesetzlichen Anforderungen erfüllt bleiben.

§ 7

Unterauftragnehmer

Der Kunde erteilt SummitGO die allgemeine Genehmigung, weitere Auftragsverarbeiter hinzuzuziehen. Bei Vertragsschluss sind das die Unternehmen in der Liste Unterauftragnehmer.
Will SummitGO einen Unterauftragnehmer hinzuziehen oder ersetzen, teilt sie das dem Kunden mindestens vier Wochen vorher in Textform mit. Der Kunde kann binnen vier Wochen nach Zugang der Mitteilung Einspruch erheben, allein aus wichtigem Grund, den er SummitGO nachweist. Erhebt er in dieser Frist keinen Einspruch, erlischt sein Einspruchsrecht für diesen Fall. Vor Ablauf der Frist setzt SummitGO den neuen Unterauftragnehmer nicht ein. Erhebt der Kunde Einspruch, können beide die Nutzungsbedingungen und diesen Vertrag zum Ende des laufenden Monats kündigen.
Dazu gehört die Amazon Web Services EMEA SARL, Luxemburg. Sie liest den Text nach und schreibt auf Wunsch des Kunden neue Fassungen, in Rechenzentren in der Europäischen Union.
SummitGO verpflichtet jeden Unterauftragnehmer auf dieselben Pflichten, die ihr selbst aus diesem Vertrag obliegen. Das ist erfüllt, wenn der Vertrag mit dem Unterauftragnehmer ein entsprechendes Schutzniveau hat oder ihm die Pflichten nach Artikel 28 Absatz 3 DSGVO auferlegt.

§ 8

Unterstützung bei Rechten der Betroffenen

Wendet sich eine betroffene Person an SummitGO, leitet SummitGO sie an den Kunden weiter. SummitGO unterstützt den Kunden dabei, Auskunfts-, Berichtigungs- und Löschungsbegehren zu erfüllen, soweit das ohne unverhältnismäßigen Aufwand möglich ist.

Weil Ton und Text eines Diktats nicht gespeichert werden, betrifft das in der Praxis die Angaben des Kontos, den Wortschatz und die Textbausteine.

§ 9

Löschung und Rückgabe

Ton und Text werden unmittelbar nach der Umwandlung gelöscht. Es gibt nichts zurückzugeben. Wortschatz und Textbausteine löscht der Kunde jederzeit selbst im Programm. Nach dem Ende des Nutzungsverhältnisses bleibt das Konto dreißig Tage bestehen, damit der Kunde seine eigenen Wörter und Bausteine sichern kann. Danach wird es mit Wortschatz und Textbausteinen gelöscht. Die übrigen Angaben des Kontos werden mit dem Konto gelöscht, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht. Rechnungen bewahrt SummitGO zehn Jahre auf, wie es das Handels- und Steuerrecht verlangt.

§ 10

Nachweise und Kontrollen

SummitGO stellt dem Kunden auf Verlangen die bei ihr vorhandenen Informationen zur Verfügung, die zum Nachweis der Pflichten aus diesem Vertrag erforderlich sind.

Der Kunde darf bei SummitGO kontrollieren, ob dieser Vertrag eingehalten wird, auch durch eine Besichtigung der Geschäftsräume von SummitGO, in denen seine Daten verarbeitet werden.

Eine Kontrolle meldet der Kunde in der Regel mindestens zwei Wochen vorher an. Sie findet zu den üblichen Geschäftszeiten statt, ohne Störung des Betriebs und unter Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von SummitGO. Die Anmeldung entfällt, wenn sonst der Zweck der Kontrolle gefährdet wäre.

Der Kunde erhält keinen Zugang zu Daten oder Informationen über andere Kunden, zu Kosten und zu sonstigen vertraulichen Informationen von SummitGO, die für die Kontrolle nicht unmittelbar erheblich sind.

Der Kunde darf einmal im Kalenderjahr kontrollieren. Weitere Kontrollen stimmt er mit SummitGO ab und erstattet die Kosten. Die Kosten trägt SummitGO, wenn die Kontrolle wegen eines Verstoßes von SummitGO gegen Gesetz oder Vertrag nötig wurde.

Beauftragt der Kunde einen Dritten mit der Kontrolle, verpflichtet er ihn in Textform auf diese Regeln und zur Verschwiegenheit, sofern der Dritte nicht ohnehin einer beruflichen Schweigepflicht unterliegt. Einen unmittelbaren Wettbewerber von SummitGO darf er nicht beauftragen.

Statt einer Besichtigung kann SummitGO die Einhaltung auch durch ein geeignetes aktuelles Testat, den Bericht einer unabhängigen Stelle oder eine geeignete Zertifizierung nachweisen, wenn sich der Kunde damit in angemessener Weise von der Einhaltung überzeugen kann.

SummitGO meldet dem Kunden jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich, spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Kenntnis.

§ 11

Haftung und Freistellung

Für die Haftung von SummitGO aus diesem Vertrag gilt § 10 der Nutzungsbedingungen.

Machen Dritte gegen SummitGO Ansprüche geltend, weil SummitGO Daten nach diesem Vertrag und den Weisungen des Kunden verarbeitet hat, stellt der Kunde SummitGO von diesen Ansprüchen auf erstes Anfordern frei. Dasselbe gilt für Ansprüche, deren Ursache ein schuldhafter Verstoß des Kunden gegen diesen Vertrag oder gegen seine Pflichten als Verantwortlicher ist.

§ 12

Schlussbestimmungen

Widersprechen sich dieser Vertrag und andere Vereinbarungen zwischen dem Kunden und SummitGO, insbesondere die Nutzungsbedingungen, geht dieser Vertrag vor.

Ist eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam oder enthält er eine Lücke, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine zulässige Regelung, die ihrem Zweck am nächsten kommt und den Anforderungen des Artikels 28 DSGVO am besten entspricht.

Änderungen dieses Vertrags richten sich nach § 11 der Nutzungsbedingungen. Für Mitteilungen und Weisungen nach diesem Vertrag genügt die Textform.

SUMMITIP · VERTRAGSUNTERLAGEN

Anlage: Technische und organisatorische Maßnahmen

Anlage zum Vertrag zur Auftragsverarbeitung, nach Artikel 32 DSGVO.

Geltungsbereich
Nach Artikel 32 DSGVO treffen Verantwortliche und Auftragsverarbeiter geeignete Maßnahmen, die dem Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen angemessen sind. Diese Anlage beschreibt, wie SummitGO das für SummiTip umsetzt.
Sie gilt für den SummiTip-Server (Hetzner Online GmbH, Rechenzentrum in Deutschland), die Maschine, die Ton in Text umwandelt (Hetzner Online GmbH, Rechenzentrum in Deutschland), den Sicherungsspeicher bei Hetzner und das Nachlesen des Textes und das Schreiben neuer Fassungen mit Amazon Bedrock in Rechenzentren der Europäischen Union.
Der Vermerk in Klammern nennt, wer eine Maßnahme trägt: SummitGO selbst, die Hetzner Online GmbH (Rechenzentrum und Server), die Amazon Web Services EMEA SARL (Amazon Bedrock) oder die IONOS SE (Mailversand). Die Maßnahmen von Hetzner, Amazon Web Services und IONOS ergeben sich aus deren Verträgen zur Auftragsverarbeitung, Zertifikaten und Testaten.

1 · VERTRAULICHKEIT (ART. 32 ABS. 1 LIT. B DSGVO)

Zutrittskontrolle
Unbefugte gelangen nicht an die Anlagen, auf denen Daten verarbeitet werden.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Elektronisches Zutrittskontrollsystem mit Protokollierung (Hetzner)
- Flächendeckende Videoüberwachung, auch der Eingänge (Hetzner)
- Hochsicherheitszaun mit Übersteig- und Untergrabschutz um den Rechenzentrumspark (Hetzner)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Dokumentierte Vergabe von Zutrittsmedien (Hetzner)
- Richtlinie zum Besuchermanagement (Hetzner)
- Keine eigenen Serverräume: Alle Rechner für SummiTip stehen in Rechenzentren der Hetzner Online GmbH in Deutschland (SummitGO)

1 · VERTRAULICHKEIT

Zugangskontrolle
Unbefugte können die Rechner nicht benutzen.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Die Server werden über ein Kundenkonto bei Hetzner verwaltet, das ein Kennwort mit Mindestanforderungen verlangt (Hetzner)

- Firewall auf allen Rechnern. Von außen erreichbar sind nur die Internetseite und die Fernwartung (SummitGO)
- Die Festplatten des SummiTip-Servers und der Maschine, die Ton in Text umwandelt, sind vollständig verschlüsselt (SummitGO)
- Der Arbeitsrechner der Geschäftsführung, von dem aus die Server gewartet werden, ist vollständig verschlüsselt (SummitGO)
- Kunden melden sich mit Mailadresse und Einmalcode an. Der Code hat sechs Ziffern, gilt fünfzehn Minuten und erlaubt höchstens fünf Versuche. Gespeichert wird nur ein Prüfwert (SummitGO)
- Im Browser hält ein Cookie die Anmeldung. Es wird nur verschlüsselt übertragen, ist für Skripte nicht lesbar und verfällt nach dreißig Tagen (SummitGO)
- Fernwartung nur über SSH mit Schlüssel. Die Anmeldung mit Kennwort ist abgeschaltet (SummitGO)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Berechtigungen nach Rollen: Inhaber, Person des Kontos, Betreiber (SummitGO)
- Jede Person meldet sich mit eigener Mailadresse an (SummitGO)
- Löschfristen stehen in § 9 des Vertrags zur Auftragsverarbeitung und in der Datenschutzerklärung und sind im Server umgesetzt (SummitGO)

1 · VERTRAULICHKEIT

Zugriffskontrolle
Wer berechtigt ist, erreicht nur die Daten, für die er berechtigt ist.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Festgelegtes Löschverfahren für Datenträger nach Vertragsende. Misslingt die Löschung, wird der Datenträger physisch zerstört (Hetzner)
- Änderungen an Wortschatz und Textbausteinen hält der Server mit Person und Zeit fest. Anlage, Kündigung und Löschung eines Kontos stehen im Ereignisbuch des Servers. Ton und Text eines Diktats werden nicht gespeichert (SummitGO)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Berechtigungskonzept: Die Rollen sind im Server festgelegt (SummitGO)
- Möglichst wenige Verwalter: Der Zugang zu den Servern läuft allein über die Geschäftsführung, am SummiTip-Server ist ein einziger Schlüssel zugelassen (SummitGO)
- Benutzerrechte verwalten nur Betreiber, deren Mailadresse im Verwaltungsportal hinterlegt ist (SummitGO)

1 · VERTRAULICHKEIT

Trennungskontrolle
Daten, die zu verschiedenen Zwecken erhoben wurden, bleiben getrennt.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Entwickelt und geprüft wird auf dem Arbeitsrechner mit eigener Datenbank. Auf den Server kommt nur ein festgehaltener Stand (SummitGO)
- SummiTip hat eine eigene Datenbank, auf einem Server getrennt vom Betriebsserver der SummitGO Medical Suite (SummitGO)
- Die Daten jedes Kundenkontos sind voneinander getrennt (SummitGO)
- Die Cloud-Server sind logisch voneinander getrennt (Hetzner)
- Der Dienst, der Ton in Text umwandelt, ist von außen nicht erreichbar. Ton erreicht ihn nur über eine verschlüsselte Leitung vom SummiTip-Server (SummitGO)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Zugriffe richten sich nach dem Berechtigungskonzept (SummitGO)
- Die Datenbank gehört allein dem Dienstkonto im abgeschotteten Programmbehälter. Dieses Konto hat keine Verwalterrechte (SummitGO)

2 · PSEUDONYMISIERUNG (ART. 32 ABS. 1 LIT. A, ART. 25 ABS. 1 DSGVO)

Pseudonymisierung
Daten lassen sich ohne gesondert aufbewahrte Zusatzangaben keiner Person zuordnen.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Vor dem Nachlesen und vor jeder neuen Fassung ersetzt der SummiTip-Server erkannte Namen und Angaben zu Personen durch Platzhalter, auch in der Beschreibung des Kunden. Die Zuordnung bleibt nur für die Dauer des Aufrufs auf dem Server und geht nicht an Amazon Web Services (SummitGO)

3 · INTEGRITÄT (ART. 32 ABS. 1 LIT. B DSGVO)

Weitergabekontrolle
Bei der Übertragung kann niemand die Daten unbefugt lesen, kopieren, verändern oder entfernen, und es ist festgelegt, wohin Daten gehen.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Je Person und Tag hält der Server die Zahl der Diktate, der Nachlesungen und der neuen Fassungen und ihre Dauer fest, ohne Inhalt, für neunzig Tage (SummitGO)
- Datenträger werden zwischen Standorten nur in verschlossenen Transportboxen bewegt (Hetzner)
- Programm und Internetseite nur über HTTPS mit HSTS, Sicherungen über SFTP, Anfragen an Amazon Web Services über HTTPS (SummitGO)
- Jede Anfrage an Amazon Web Services ist mit dem Verfahren AWS Signature Version 4 signiert (SummitGO)
- Mailversand über IONOS mit Transportverschlüsselung (STARTTLS). Mails enthalten keine Diktate (SummitGO, IONOS)
- Zwischen dem SummiTip-Server und der Maschine, die Ton in Text umwandelt, läuft eine verschlüsselte Leitung (SSH-Tunnel) (SummitGO)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Die Empfänger stehen in der Liste der Unterauftragnehmer, die Löschfristen in der Datenschutzerklärung (SummitGO)
- Die regelmäßigen Übermittlungen zeigt die Liste der Unterauftragnehmer mit Aufgabe und Ort (SummitGO)
- An Amazon Web Services geht nur Text mit Platzhaltern, nie Ton (SummitGO)

3 · INTEGRITÄT

Eingabekontrolle
Es lässt sich nachträglich feststellen, ob und von wem Daten eingegeben, verändert oder entfernt wurden.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Wortschatz und Textbausteine tragen Zeit und ändernde Person. Ereignisse eines Kontos stehen im Ereignisbuch, nur mit Mengen (SummitGO)
- Ein Morgenbericht wertet das Ereignisbuch täglich aus (SummitGO)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Daten eingeben, ändern oder löschen lassen sich nur im Programm SummiTip, auf der Kontoseite und im Verwaltungsportal. Beschrieben ist das in § 2 des Vertrags und in dieser Anlage (SummitGO)
- Persönliche Anmeldung statt Gruppenkonten: Jede Person meldet sich mit eigener Mailadresse an (SummitGO)
- Rechte zur Eingabe, Änderung und Löschung vergibt das Berechtigungskonzept (SummitGO)
- Klare Zuständigkeit für Löschungen: Der Kunde löscht Wortschatz und Konto selbst. Betreiber löschen ein Konto nur nach Eingabe seiner Mailadresse. Die Fristen setzt der tägliche Lauf des Servers um (SummitGO)

4 · VERFÜGBARKEIT UND BELASTBARKEIT (ART. 32 ABS. 1 LIT. B DSGVO)

Verfügbarkeitskontrolle
Daten sind gegen zufällige Zerstörung und Verlust geschützt.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Flächendeckende Brandfrüherkennung mit automatischer Alarmierung und Anbindung an eine Leitstelle (Hetzner)
- Ein Mess-, Steuer- und Regelsystem überwacht die Betriebsgrößen der Serverräume (Hetzner)
- Redundante Kühlung und Klimaanlagen (Hetzner)
- Redundante unterbrechungsfreie Stromversorgung und Netzersatzanlagen, redundante Stromeinspeisung (Hetzner)
- Der Sicherungsspeicher speichert redundant (Hetzner)
- Die Serverräume sind videoüberwacht (Hetzner)
- Dynamisches Brandschutzkonzept mit regelmäßig geschulten Brandschutzhelfern (Hetzner)
- Hochverfügbare Netzinfrastruktur, redundant ausgelegt (Hetzner)
- Der Dienst prüft sich selbst und startet nach einer Störung neu (SummitGO)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Die Kontodaten werden jede Nacht gesichert. Die Sicherungen bleiben sieben Tage am Server und dreißig Tage im Sicherungsspeicher. Dazu gibt es ein Notfallblatt (SummitGO)
- Ein Wächterprogramm prüft jeden Morgen, ob die Sicherung im Sicherungsspeicher liegt (SummitGO)
- Der Sicherungsspeicher steht in einem anderen Rechenzentrum als der SummiTip-Server (SummitGO, Hetzner)
- Notfallplan: Das Notfallblatt nennt Zugänge, Entsperrung und Sicherungsorte (SummitGO)
- Jeden Morgen meldet der Wächter per Mail, ob Server und Umwandlung laufen und ob die Sicherung angekommen ist (SummitGO)
- Technischer Bereitschaftsdienst rund um die Uhr im Rechenzentrum (Hetzner)

5 · REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG, BEWERTUNG UND EVALUIERUNG (ART. 32 ABS. 1 LIT. D, ART. 25 ABS. 1 DSGVO)

Datenschutz-Management
Datenschutz und Sicherheit sind organisiert und werden überprüft.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Hetzner ist nach ISO/IEC 27001:2022 zertifiziert und hat ein Testat nach BSI C5:2020 (Typ 2) (Hetzner)
- Amazon Web Services hat ein Testat nach BSI C5 (Typ 2), Amazon Bedrock steht in dessen Geltungsbereich. SummitGO selbst ist nicht zertifiziert (Amazon Web Services)

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Externer Datenschutzbeauftragter: Herr Till Reichert, e:los GmbH, Heideweg 25, 92318 Neumarkt, datenschutz@elos-net.de, bestellt mit Wirkung zum 1. Oktober 2026 (SummitGO)
- Die Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO erfüllt die Datenschutzerklärung auf summitip.de (SummitGO)

5 · REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

Umgang mit Sicherheitsvorfällen
Angriffe werden erkannt und abgewehrt.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Firewall auf allen Rechnern. Sicherheitsaktualisierungen spielt das Betriebssystem selbst ein (SummitGO)
- Nach wiederholten Fehlanmeldungen sperrt ein Schutzprogramm den Absender. Der Server bremst wiederholte Versuche bei Anmeldung und Codes (SummitGO)
- Dauerhaft aktive Erkennung von Überlastungsangriffen (DDoS) (Hetzner)

6 · DATENSCHUTZFREUNDLICHE VOREINSTELLUNGEN (ART. 25 ABS. 2 DSGVO)

Datenschutz durch Voreinstellung
Es werden nur die Daten verarbeitet, die für den Zweck nötig sind.

TECHNISCHE MASSNAHMEN

- Ton und Text eines Diktats und neue Fassungen werden auf dem Server nicht gespeichert. Ereignisbuch und Zähler enthalten nur Mengen (SummitGO)
- Der Kunde löscht Wortschatz, Bausteine und Konto selbst, im Programm oder auf der Kontoseite (SummitGO)
- Die Aufzeichnung von Ein- und Ausgaben bei Amazon Bedrock ist ausgeschaltet (SummitGO)
- Mit Texten der Kunden werden keine Sprachmodelle trainiert (SummitGO)

7 · AUFTRAGSKONTROLLE

Unterauftragnehmer
Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, verarbeiten auch die Unterauftragnehmer nur nach Weisung.

ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

- Verträge, Testate und Zertifikate von Hetzner, Amazon Web Services und IONOS wurden geprüft und sind abgelegt (SummitGO)
- Die Unterauftragnehmer sind nach Datenschutz und Datensicherheit ausgewählt (SummitGO)
- Verträge zur Auftragsverarbeitung: mit Hetzner in der Fassung 1.2, mit Amazon Web Services das Data Processing Addendum mit Standardvertragsklauseln, mit IONOS vom 19. September 2026 (SummitGO, Hetzner, Amazon Web Services, IONOS)
- Die Weisungen an die Unterauftragnehmer stehen in diesen Verträgen (SummitGO)
- Hetzner verpflichtet alle Beschäftigten auf Vertraulichkeit (Hetzner)
- Das Personal von Amazon Web Services ist zur Vertraulichkeit verpflichtet (Amazon Web Services)
- Hetzner und IONOS haben Datenschutzbeauftragte bestellt (Hetzner, IONOS)
- Kontrollrechte: bei Hetzner im Vertrag zur Auftragsverarbeitung, bei Amazon Web Services über Berichte unabhängiger Prüfer (Hetzner, Amazon Web Services)
- Weitere Unterauftragnehmer: bei Hetzner geregelt in Anlage 3 des Vertrags, bei Amazon Web Services mit Ankündigung dreißig Tage vorher (Hetzner, Amazon Web Services)
- Nach Vertragsende werden die Daten gelöscht (Hetzner, Amazon Web Services)

Datenschutz

Das Wichtigste vorweg: Ihr Ton wird nie gespeichert. Wir lesen in Ihren Programmen nicht mit. Mit Ihren Texten wird nichts trainiert. Gespeichert wird nur, was Sie selbst als Wörterliste oder als Textbaustein eintragen.

§ 1

Verantwortlicher und zwei Rollen
Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die Summitgo GmbH & Co. KG, Relenbergstraße 65, 70174 Stuttgart, info@summitgo.de.
Diese Hinweise unterscheiden zwei Rollen. **Teil A** beschreibt, was wir selbst als Verantwortlicher verarbeiten: Ihren Besuch auf dieser Internetseite, Ihr Konto, Ihre Zahlung und unsere Mails an Sie. **Teil B** beschreibt, was wir in Ihrem Auftrag verarbeiten: Ihre Diktate im Programm. Dafür sind Sie der Verantwortliche und wir Ihr Auftragsverarbeiter. Es gilt der Vertrag unter Auftragsverarbeitung.

§ 2

Teil A · Hosting dieser Internetseite
Die Internetseite und unser Server laufen bei der Hetzner Online GmbH, Industriestraße 25, 91710 Gunzenhausen, in deren Rechenzentren in Deutschland. Hetzner arbeitet für uns als Auftragsverarbeiter.
Bei jedem Aufruf führt der Server die üblichen Zugriffsprotokolle mit IP-Adresse, Zeitpunkt und aufgerufener Seite. Sie dienen dem sicheren Betrieb und werden nach sieben Tagen gelöscht. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO.

§ 3

Teil A · Kein Tracking, ein Cookie zur Anmeldung
Wir setzen kein Tracking ein. Die Seite zählt keine Besucher, bildet keine Profile und lädt nichts von fremden Servern. Schriften und Bilder liefern wir selbst aus.
Ein Cookie setzt die Seite nur, wenn Sie sich in Ihrem Konto anmelden. Es heißt „st_sitzung“ und hält Sie dreißig Tage angemeldet. Es ist für die Anmeldung technisch nötig (§ 25 Absatz 2 Nummer 2 TDDDG). Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO.
Im Speicher Ihres Browsers merkt sich die Seite, ob Sie Mac oder Windows gewählt haben, und während einer Bestellung Ihre Eingaben, bis Sie das Fenster schließen. Diese Angaben bleiben in Ihrem Browser. Sie gehen erst an uns, wenn Sie die Bestellung absenden.

§ 4

Teil A · Ihr Konto und Ihre Zahlung

Für das Konto verarbeiten wir Ihren Namen, Ihre Mailadresse und, falls angegeben, Ihre Firma, Ihre Anschrift und Ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. Diese Angaben brauchen wir für den Vertrag und für die Rechnung. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO.
Die Zahlung wickelt der Zahlungsdienstleister Stripe ab. Ihre Kartendaten sehen wir nicht. Sie werden unmittelbar beim Zahlungsdienstleister eingegeben.
Rechnungen bewahren wir zehn Jahre auf, weil das Handelsgesetzbuch und die Abgabenordnung es verlangen. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO.
Nach dem Ende des Vertrags bleibt das Konto dreißig Tage bestehen, damit Sie Ihre eigenen Wörter und Bausteine sichern können. Danach wird es gelöscht.

§ 5

Teil A · Unsere Mails an Sie
Wir schreiben Ihnen zur Bestellung, zur Testzeit, zu Rechnungen und zu Ihrem Konto. Den Versand übernimmt die IONOS SE, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur, als unser Auftragsverarbeiter. Schreiben Sie uns, verarbeiten wir Ihre Nachricht, um sie zu beantworten. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO.

§ 6

Teil A · Protokoll bei Störungen
Hakt etwas, können Sie im Programm unter „Hilfe“ auf „Protokoll an SummitGO senden“ klicken. Nur dann, und nur nach Ihrer Anmeldung, schickt SummiTip das Arbeitsprotokoll Ihres Rechners an unseren Server in Deutschland.
Darin stehen Uhrzeiten, die Fassung des Programms, die Namen der Programme, in die Sie diktiert haben, wie lange die Sprechtaste gedrückt war, ob ein Schreibfeld gefunden wurde und welches Fachgebiet erkannt wurde. Ihre Diktattexte und Ihr Ton stehen nicht darin.
Wir nutzen das Protokoll allein, um den Fehler zu finden. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO. Wir löschen es nach 30 Tagen, spätestens aber, sobald 300 neuere Protokolle eingegangen sind.

§ 7

Teil B · Ihre Diktate: Wir verarbeiten in Ihrem Auftrag
Für alles, was Sie mit SummiTip diktieren, sind Sie der Verantwortliche. Sie entscheiden, was Sie diktieren, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage. Wir verarbeiten diese Daten nur nach Ihren Weisungen und nach dem Vertrag unter Auftragsverarbeitung.
Die folgenden Absätze beschreiben, was dabei technisch geschieht.

§ 8

Teil B · Der Ton: aufgenommen, umgewandelt, gelöscht
Sobald Sie die Taste loslassen, schickt SummiTip die Aufnahme verschlüsselt an unser Rechenzentrum in Deutschland. Dort wird sie in Text umgewandelt und der Text zurückgeschickt.

Die Tonaufnahme wird danach sofort gelöscht. Sie wird nicht gespeichert, nicht archiviert und nicht angehört. Auf dem Server bleibt sie nur für die Sekunden, die die Umwandlung dauert.
Ist das Rechenzentrum nicht erreichbar, bleibt die Aufnahme auf Ihrem eigenen Rechner liegen, bis sie geschrieben werden konnte. Danach wird auch sie gelöscht.

§ 9

Teil B · Der erzeugte Text
Der geschriebene Text wird an Ihren Rechner zurückgegeben und dort eingefügt. Auf unserem Server bleibt er nicht.
Auf Ihrem Rechner behält SummiTip Ihre letzten Diktate sieben Tage lang, damit Sie einen Text wiederfinden. Blätter der Diktiertafel legt es mit den neuen Fassungen, die Sie daraus haben schreiben lassen, in ein Archiv. Das Archiv bleibt, bis Sie es löschen. Beides liegt nur auf Ihrem Rechner. Sie können es im Programm löschen und abschalten.
Fehlt beim Diktieren die Verbindung, hebt SummiTip die Aufnahme auf Ihrem Rechner auf, schreibt sie nach, sobald es wieder geht, und löscht sie danach. Nach sieben Tagen verfällt sie in jedem Fall.
Wir lesen in Ihren Programmen nicht mit. SummiTip stellt fest, ob am Cursor ein Textfeld steht. Am Mac liest es dafür für einen Augenblick die Zeichen um den Cursor, damit Groß- und Kleinschreibung passen. Davon wird nichts gespeichert und nichts gesendet.

§ 10

Teil B · Mit Ihren Daten wird nicht trainiert
Weder Ihre Tonaufnahmen noch Ihre Texte werden verwendet, um Sprachmodelle zu verbessern. Das gilt für uns und für die Unternehmen, die in unserem Auftrag arbeiten.
Ihr Ton wird auf unserer eigenen Maschine in Deutschland in Text umgewandelt. Die Aufnahme verlässt sie nicht und wird danach gelöscht.
Ist das Nachlesen eingeschaltet, wird jedes Diktat ab 1,5 Sekunden Länge anschließend nachgelesen. Ein Sprachmodell berichtigt verhörte Fachwörter, Namen und Grammatik. **Dafür geht nur der geschriebene Text an einen weiteren Dienst, nie der Ton.** Empfänger ist die Amazon Web Services EMEA SARL, 38 Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, mit ihrem Dienst Amazon Bedrock. Der Text wird in Rechenzentren in der Europäischen Union verarbeitet.
Bevor der Text unseren Server verlässt, ersetzt SummiTip Namen und Angaben zu Personen durch Platzhalter. Im fertigen Text auf Ihrem Rechner stehen die Namen wieder an ihrer Stelle.
Denselben Weg nimmt ein Text, aus dem Sie in der Diktiertafel mit „Daraus machen“ eine neue Fassung schreiben lassen, etwa einen Brief, ein Protokoll oder eine Kurzfassung. An Amazon Web Services gehen dann der Text und die Aufgabe für die Fassung: die Vorlage, die Sie gewählt haben, oder Ihre eigene Beschreibung, und Ihre Ergänzung, wenn Sie eine Vorlage angepasst haben. Namen und Angaben zu Personen ersetzt SummiTip auch hier vorher durch Platzhalter, im Text ebenso wie in Ihrer Beschreibung.
Die neue Fassung kommt an Ihren Rechner zurück und erscheint in der Diktiertafel. Ihr Text bleibt dabei, wie er war. Ihre eigenen Vorlagen und Ihre Anpassungen liegen nur auf Ihrem Rechner. Den Namen, den Sie einer eigenen Vorlage geben, schicken wir nicht weiter.
Amazon Web Services verwendet Ihre Texte nicht, um Sprachmodelle zu trainieren. Bei uns werden weder der Text noch die neue Fassung gespeichert.

§ 11

Teil B · Ihr Wortschatz und Ihre Textbausteine am Konto

Damit SummiTip Ihre Namen und Fachwörter richtig schreibt, geben Sie ihm eine Wörterliste. Diese Liste liegt bei uns am Konto. So arbeitet jeder Ihrer Rechner mit derselben Liste, und eine Praxis mit zehn Arbeitsplätzen pflegt sie einmal.

Am Konto liegen zwei Listen. Für alle Personen des Kontos gilt die erste: Namen von Zuweisern, Bezeichnungen Ihrer Geräte und Abkürzungen Ihres Hauses. Einer Person allein gehört die zweite: die Wörter ihres Fachgebiets und die Fachwortschätze, die sie angeklickt hat. In beiden Listen stehen auch Ihre festen Korrekturen, also welches gehörte Wort SummiTip durch welches ersetzen soll.

Ebenso liegen seit dem 26. September 2026 Ihre Textbausteine am Konto. Ein Baustein ist ein Kürzel und der Text, den SummiTip dafür schreibt: Ihre Anschrift, eine Aufklärung, ein Befund, den Sie oft gleich formulieren. Auch hier gibt es die Liste des Hauses und Ihre eigene, und auch hier pflegt eine Praxis sie einmal statt an jedem Arbeitsplatz.

Ein Baustein geht einen anderen Weg als ein Wort. Er liegt am Konto und von dort auf Ihren Rechnern, wo das Programm ihn einsetzt. An die Maschine, die Ihren Ton in Text umwandelt, geht er nicht.

In einem Baustein kann ein ganzer Befund stehen, und darin der Name eines Patienten. Was unten für Ihre Wörter steht, gilt für Ihre Bausteine deshalb erst recht: Wir lesen sie nicht, wir geben sie niemandem weiter, und Sie löschen jede Eintragung selbst.

Tragen Sie in eine Liste oder in einen Baustein Namen anderer Menschen ein, etwa von Zuweisern, Kollegen oder Patienten, sind das personenbezogene Daten. Für sie gilt der Vertrag über die Auftragsverarbeitung. Wir lesen nichts davon und geben nichts davon weiter. Ihre Wörter gehen an unsere eigene Maschine in Deutschland, die Ihren Ton in Text umwandelt, und dienen dort als Stichwörter für die nächste Aufnahme. Fachwörter gehen zusätzlich mit dem Text zum Nachlesen und mit dem Text für eine neue Fassung an Amazon Web Services in der Europäischen Union, damit sie dort richtig geschrieben werden. Namen von Personen gehen nicht dorthin.

Wie lange: solange Ihr Konto besteht. Sie ändern und löschen jede Eintragung selbst im Programm. Speichern Sie eine leere Liste, ist sie auch bei uns weg. Mit dem Konto verschwinden Ihre Listen und Ihre Bausteine.

Auf Ihrem Rechner allein bleiben Ihre letzten Diktate und das Archiv der Diktiertafel. Sie gehen nicht an unseren Server.

§ 12

Wer in unserem Auftrag arbeitet

Das Rechenzentrum betreibt die Hetzner Online GmbH in Deutschland. Die Zahlung wickelt die Stripe Payments Europe, Limited in Irland ab, den Mailversand die IONOS SE in Deutschland. Zum Nachlesen und für neue Fassungen geht der Text an die Amazon Web Services EMEA SARL in Luxemburg und wird in Rechenzentren in der Europäischen Union verarbeitet (§ 10). Die vollständige Liste steht unter Unterauftragnehmer.

Ihr Ton verlässt Deutschland nicht. Ihr Text geht zum Nachlesen und für neue Fassungen in die Europäische Union. Stripe kann Zahlungsdaten innerhalb seiner Unternehmensgruppe auch in die USA übermitteln. Die Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung von Stripe.

§ 13

Wie lange wir speichern
Tonaufnahmen: bis zum Ende der Umwandlung, dann gelöscht. Texte auf unserem Server: gar nicht, auch nicht der Text zum Nachlesen, eine neue Fassung oder Ihre Beschreibung dazu. Letzte Diktate auf Ihrem Rechner: sieben Tage. Archiv der Diktiertafel auf Ihrem Rechner, mit den neuen Fassungen: bis Sie es löschen. Eigene Vorlagen auf Ihrem Rechner: bis Sie sie löschen. Aufgehobene Aufnahmen bei fehlender Verbindung, auf Ihrem Rechner: höchstens sieben Tage. Wortlisten und Textbausteine am Konto: solange das Konto besteht. Gesendete Protokolle: 30 Tage. Anmelde-Cookie: dreißig Tage. Konto: bis dreißig Tage nach dem Ende des Vertrags. Rechnungen: zehn Jahre. Protokolle des Servers: sieben Tage.

§ 14

Ihre Rechte
Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre Daten (Artikel 15 DSGVO), auf Berichtigung (Artikel 16), auf Löschung (Artikel 17), auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18), auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20) und auf Widerspruch gegen eine Verarbeitung, die auf einem berechtigten Interesse beruht (Artikel 21).
Eine Nachricht an info@summitgo.de genügt. Wir antworten innerhalb eines Monats.
Betrifft Ihr Anliegen Daten, die ein Kunde mit SummiTip in eigener Verantwortung verarbeitet (Teil B), wenden Sie sich an diesen Kunden. Erreicht uns eine solche Anfrage, leiten wir sie an ihn weiter.

§ 15

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde
Sie können sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren. Für uns zuständig ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart.

§ 16

Datenschutzbeauftragter
Unser Datenschutzbeauftragter ist Herr Till Reichert, e:los GmbH, Heideweg 25, 92318 Neumarkt. Sie erreichen ihn unter datenschutz@elos-net.de. Er ist seit dem 1. Oktober 2026 bestellt.
Für alle übrigen Fragen zum Datenschutz erreichen Sie uns unter info@summitgo.de.